

Einladung zur Generalversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt, GFB

Sonntag, 14. März 2004, 11.30 Uhr, Restaurant «Taverne zur Linde» (Saal 1. Stock), Universitätstrasse 91, 8006 Zürich. Ab 10.30 Uhr sehr reichhaltiger Brunch für 12 Franken pro Person (GFB zahlt weitere Fr. 12.50 drauf!). Bierkonsumation bis 13 Uhr auf Kasse GFB.

Traktanden

1. Begrüssung

2. Mitteilungen

- 3. Kasse**
- 3.1 Abrechnung Sommerfest 2003
 - 3.2 Kassenbericht 2003
 - 3.3 Bericht des Revisors 2003
 - 3.4 Mitgliederbeiträge 2004
 - 3.5 Kredit Sommerfest 2004

- 4. Wahlen**
- 4.1 Präsident; Daniel Reuter tritt zum vierten Amtsjahr an
 - 4.2 Generalsekretär; Hartmuth Attenhofer kann nicht anders
 - 4.3 Kassier; Peter Stirnemann schafft unermüdlich weiter
 - 4.4 Beisitzer; Mitgliederaktuar Thomas Dähler, Vizepräsident Toni Hutter und Fähnrich Fritz Ledermann geht der Schnauf noch lange nicht aus
 - 4.5 Revisor; Viktor Scheiner wendet seine unschlagbaren Kenntnisse in Buchhaltung nochmals für ein Jahr an

5. Sommerfest 2004

6. Weitere Veranstaltungen

7. Bericht und Aussprache über Sinn, Zweck, Zukunft und dergleichen mehr der GFB

- 8. Anträge** Solche sind dem Präsidenten bis spätestens 1. März 2004 schriftlich einzureichen (Daniel Reuter, Postfach 6508, 8023 Zürich oder: daniel.reuter@biervielfalt.ch)

9. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Bitte meldet Euch wenn immer möglich bis am 7. März bei GFB-Generalsekretär Hartmuth Attenhofer an: 01 302 46 57 oder 079 661 49 62 oder hartmuth.attenhofer@biervielfalt.ch oder Fax 01 302 43 35.

Und so kommt man hin: Das Restaurant Taverne zur Linde in Zürich befindet sich direkt an der **Tramhaltestelle Winkelriedstrasse**. Tram 10 fährt alle zehn Minuten ab Hauptbahnhof Richtung Milchbuck; Fahrzeit: acht Minuten.

Tram 9 fährt alle zehn Minuten ab Paradeplatz oder Bellevue Richtung Hirzenbach ebenfalls bis Haltestelle Winkelriedstrasse.

Achtung: Parkplätze gibt es keine.

Die 10 billigsten Ferienbiere

1 Wer in Südafrika oder in Namibia ein Bier bestellt, legt dafür umgerechnet lediglich 1.20 Franken hin.

2 In Italien, aber nicht auf dem Markusplatz in Venedig oder an Roms Hauptstrassen, gibt's una birra bereits für 1.85 Franken. Wenn man Glück hat.

3 Mexiko ist auch ganz günstig. Mit 2.10 Franken ist man gut bedient. Hoffentlich kein Corona!

4 An Spaniens Costa Blanca, auf Gran Canaria, auf Malta und in der Türkei bezahlt man im Schnitt 2.25 Franken für una cerveza. Doch wie sagt man «ein Bier» auf maltesisch? Und auf türkisch?

5 Brasilien und Costa Rica sind auch recht günstig. Hier kommt man mit 2.80 Franken gut weg. Am Strand gibt's aber einen Zuschlag für die schönen Aussichten.

6 In Ägypten, an der portugiesischen Algarve und an Spaniens Costa del Sol, ja sogar im endlos weiten Australien kommt man für 3 Franken zu einem Glas Bier. Vorsicht in Ägypten: nur in touristischen Einrichtungen sind alkoholische Getränke geduldet. Vorsicht in Australien: fast überall gibt's Fosters.

7 3.50 Franken werden für ein Glas Bier verlangt, wenn man seine Ferien an diesen Orten verbringt: Ibiza, Jamaika, Kenia, Kuba, Teneriffa, Lanzarote, Madeira, Marokko und Tunesien.

8 Wer auf Mallorca und La Palma Ferien macht, könnte auch in der Schweiz bleiben. Denn auch dort gibt's die Stange ab 3 Franken 50.

9 Mit 3.75 Franken pro Bier sind Griechenland und Thailand noch gut verkraftbar.

10 Wem der Bierpreis eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das nächste Ferientziel ist, sei auf folgende Kriterien hingewiesen: Über 4 Franken kostet das Bier in Bali, China, Malediven, Mauritius, Neuseeland, Sri Lanka und Venezuela. Über 5 Franken zahlt man auf Fuerteventura und auf den Seychellen. In Singapur sinds gar über 6 Franken, in Hongkong über 7 und in Puerto Rico stolze 8.40 Franken.